

## Niederschrift

### **16-001. Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales und des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur**

**am Montag, 13.07.2009**, 18:25 Uhr bis 21:05 Uhr,  
im Sitzungssaal "Bergstraße" (Raum 3019) des Landratsamtes (Neubau) in Heppenheim,  
Graben 15

### Tagesordnung

- Punkt 1 Gutachten zum Schülerverkehr im Kreis Bergstrasse  
Vorlage: 16-1436
- Punkt 2 Fortschreibung des Nahverkehrsplanes  
Vorlage: 16-1435
- Punkt 3 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 19. März 2009 zum Thema "Schulbuslinien im Kreis Bergstraße" und Änderungsantrag der GRÜNE-Fraktion sowie gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, FWG und FDP vom 23. März 2009 hierzu  
Vorlagen: 16-1314, 16-1314/1 und 16-1314/2
- Punkt 4 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;  
hier: Raumnot an der Brüder-Grimm-Schule Rimbach

### Anwesende:

#### Ausschuss für Schule und Soziales

##### **Ausschussvorsitzender:**

Heinz, Tobias CDU

##### **Ausschussmitglieder:**

Gärtner, Karin	CDU	
Rieger, Heinz	CDU	
Schneider, Gottfried	CDU	in Vertretung für Lucia Frank
Buschmann, Irma	SPD	in Vertretung für Matthias Baaß
Schocke, Heinz-Jürgen	SPD	(bis zeitweise TOP 3)
Schröder, Willy	SPD	
Thomas, Willi	SPD	
Apfel, Franz	GRÜNE	
Sutholt, Rosemarie	GRÜNE	in Vertretung für Thilo Figaj
Dr. Greif, Martin	FWG	in Vertretung für Monika Scholz (zu TOP 1)
Hunnius, Roland von	FDP	in Vertretung für Benjamin Kramer

##### **Fraktionsvertreter mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):**

Appelt, Michael DIE LINKE

## **Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur**

### **stellvertretender Ausschussvorsitzender:**

Vollmer, Thomas FWG

### **Ausschussmitglieder:**

Schöcker, Erna	CDU	in Vertretung für Alfons Haag
Ringhof, Martin	CDU	(bis zeitweise TOP 3)
Schaab, Barbara	CDU	
Wagner, Andreas	CDU	
Woitge, Peter C.	CDU	
Bauer, Norbert	SPD	
Dr. Cornelius-Gaus, Hildegard	SPD	
Siegl, Franz	SPD	(zu TOP 1)
Fiedler, Josef	SPD	in Vertretung für Alice Schäfer
Sutholt, Rosemarie	GRÜNE	in Vertretung für Thilo Figaj
Dr. Schepp, Rolf	FDP	

### **Fraktionsvertreter mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):**

Jojade, Jürgen DIE LINKE

### **Fraktionsvorsitzende:**

Hechler, Katrin SPD (zu TOP 1)

### **Kreisausschuss:**

Wilkes, Matthias	CDU	Landrat
Sander, Brigitte	SPD	Kreisbeigeordnete (zu TOP 1)

### **Gäste:**

Dr. Sparmann, Udo	Planungsbüro TTK GmbH, Karlsruhe
Hamöller, Gerald	Planungsbüro TTK GmbH, Karlsruhe
Dr. Winnes, Michael	Verkehrsverbund Rhein-Neckar, Mannheim
Heeren, Markus	Verkehrsverbund Rhein-Neckar, Mannheim
Perlich, Burkard	Werner GmbH, Bensheim
Gerland, Janine	Werner GmbH, Bensheim
Freimuth, Heike	Vorsitzende des Kreiselternbeirats
Baier, Elke	stellvertretende Vorsitzende des Kreiselternbeirats
Dolle, Kornelia	Elterninitiative Lorsch
Schmitt, Hildegard	Elterninitiative Lorsch

### **Verwaltung:**

Bickelhaupt, Reinhold	Fachbereich ÖPNV
Tampe, Brigitte	Fachbereich ÖPNV
Rößler, Reiner	Fachbereich Regionalpolitik und Raumordnung (bis zeitweise TOP 2)
Fasser, Helmut	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses
Stingl, Dominik	Auszubildender

### **Schriftführerin:**

Schüßler, Helene Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Der Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Soziales, Abgeordneter Tobias Heinz, der im Einvernehmen mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur, Abgeordnetem Thomas Vollmer, die Sitzungsleitung übernahm, eröffnete um 18:25 Uhr die 16-001. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales und des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur und bat, den verspäteten Sitzungsbeginn zu entschuldigen.

Er begrüßte die Erschienenen, insbesondere die zahlreichen Gäste, und stellte die Beschlussfähigkeit der beiden Ausschüsse fest.

Entschuldigt fehlte Erster Kreisbeigeordneter Thomas Metz (in Urlaub).

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

## **Tagesordnung**

### **Punkt 1: Gutachten zum Schülerverkehr im Kreis Bergstrasse Vorlage: 16-1436**

Nach einführenden Informationen von Landrat Wilkes zur Beauftragung des Gutachtens zum Schülerverkehr erläuterten Herr Dr. Sparmann und Herr Hamöller, beide Planungsbüro TTK, unterstützt durch Folienpräsentation (**der Niederschrift als Anlage beigefügt**) die Vorgehensweise bei der Erstellung des Gutachtens sowie die Ergebnisse und Erkenntnisse an Beispielen von Schulstandorten und einzelnen Schulen. Die aktuelle Schulbusplanung werde insgesamt als sehr gut bewertet und nur wenige Anpassungsnotwendigkeiten und -möglichkeiten seien festgestellt worden. Von den Schulen sei als häufigstes Problem das Fahrplanangebot am Nachmittag genannt worden.

Zur Prozessoptimierung des Schülerverkehrs im Kreis empfehle das Planungsbüro, eine integrative Stunden- und Busplanung anzustreben und hierfür einen Kommunikationsleitfaden zwischen Schulen, Schulträgern, Verkehrsunternehmen und Eltern/Schülern zu erarbeiten.

Bei der anschließenden Aussprache wurden insbesondere thematisiert:

- die Verbesserung der Mitwirkung der Schulen bezüglich der Busplanung (frühzeitige Vorlage von (Fahr-) Schülerdaten und Stundenplänen für das neue Schuljahr, rechtzeitige Mitteilung von Läutezeitenänderungen und Sonderveranstaltungen etc.)
- Probleme der Fahrplangestaltung bei Nachmittagsunterricht (differierender Unterrichtschluss an den einzelnen Wochentagen, keine Bündelung des Unterrichtsendes der Schulen eines Schulstandortes)
- die vom Planungsbüro empfohlene bauliche Anpassung der Bushaltstelle Schulzentrum West in Lampertheim
- Wirtschaftlichkeit und Qualitätserhalt des Schülerverkehrs in Anbetracht der zunehmenden Schulvielfalt und der damit verbundenen Ausweitung des Fahrplanangebots

- die fehlende Steuerbarkeit der Beförderungskosten durch den Schulträger und der Umgang mit Wünschen zur Ausweitung des Fahrplanangebots

Abschließend dankte Ausschussvorsitzender Heinz den Experten des Planungsbüros TTK für die Vorstellung des Gutachtens zum Schülerverkehr.

**Punkt 2: Fortschreibung des Nahverkehrsplanes**  
**Vorlage: 16-1435**

Herr Dr. Winnes, Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN), erläuterte den aktuellen Sachstand zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes. Der VRN empfehle weiterhin, mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplans bis zur Umsetzung der neuen EU-Verordnung zum ÖPNV in nationales Recht zu warten, um einheitliche Vergabestandards im gesamten Verbundgebiet zu erreichen. Mit der Novelle des Bundesgesetzes zum ÖPNV sei allerdings wegen der anstehenden Bundestagswahl nicht vor Dezember 2009 zu rechnen.

Die Frage nach der Einbindung der Kreisgremien bei der Festlegung der Qualitätsstandards für zu vergebende Verkehrsleistungen bejahte Herr Dr. Winnes und bezeichnete den Kreis aufgrund der Vorgaben des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung ("Bündelungserlass") als Vorreiter im VRN im Wettbewerb, so dass die vom VRN in seiner Funktion als lokale Nahverkehrsgesellschaft für den Kreis festgelegten Qualitätsstandards bei späteren Vergaben anderer Kreise im Verbundgebiet übernommen worden seien. Die Vergabe von Verkehrsleistungen falle in die Zuständigkeit des Kreis Ausschusses; bei Interesse könne dem Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur zur nächsten Sitzung eine Musterleistungsbeschreibung zur Kenntnis gegeben werden.

**Punkt 3: Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 19. März 2009**  
**zum Thema "Schulbuslinien im Kreis Bergstraße" und**  
**Änderungsantrag der GRÜNE-Fraktion sowie gemeinsamer**  
**Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, FWG und**  
**FDP vom 23. März 2009**  
**Vorlagen: 16-1314, 16-1314/1 und 16-1314/2**

Abgeordneter Schneider verwies auf die zahlreichen Informationen zum Schülerverkehr unter Punkt 1 der Tagesordnung, mit denen sich zunächst die Fraktionen auseinander setzen sollten. Da derzeit kein dringlicher Handlungsbedarf bei der Schülerbeförderung gegeben sei, schlage er vor, nach Beginn des neuen Schuljahres zunächst die Entwicklung für einige Monate abzuwarten und sich dann noch einmal mit der Thematik zu befassen.

Auf Frage nach der Erledigung der im ADAC-Bericht aufgeführten Beanstandungen erläuterte Herr Bickelhaupt, dass die Beanstandungen zu pauschal und nicht nachprüfbar gewesen seien, um im konkreten Fall reagieren zu können. Herr Dr. Winnes ergänzte, dass der Verkehrsverbund Rhein-Neckar auf seine Anfrage an den ADAC bezüglich Details der Beanstandungen keine Auskünfte erhalten habe. Die vom ADAC geforderten technischen Verbesserungen bei den Schulbussen bezeichnete er als nicht realisierbar.

Abgeordneter Apfel sprach sich dafür aus, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales über die Musterleistungsbeschreibung und Qualitätsstandards für den Schülerverkehr zu beraten und die Elterninitiative Lorsch und den Kreiselternbeirat hierzu einzuladen.

